

## Sparen und Geldverdienen beginnen schon vor der Aussaat !

Die praktisch getätigten Aussaatzahlen bei Winter-Raps und Winter-Getreide werden oft viel zu hoch angesetzt. Bei normalem Aufgang dieser Saaten kommt es dann zu dicken Beständen, deren Einzelpflanzen aus Konkurrenz zueinander schwach sind, unter Wasser- und Dünger-Mangel leiden und verstärkt gegen Pilz-Krankheiten und Insekten geschützt werden müssen, um akzeptable Ernten zu bringen.

Starke, vitale und widerstandsfähige Pflanzen sind aber unerlässliche Voraussetzung für geringe Auswinterungs-Verluste, optimale Nährstoff- und Wasserausnutzung, die Bildung eigener Abwehrkräfte gegen Schaderreger und Pilzkrankheiten und letztlich für höchste Erträge und beste Qualitäten, die sich im Betriebsergebnis positiv niederschlagen.

Das Argument: „Dünne Bestände – schon ausprobiert – bringen keine annehmbaren Erträge“, stimmt nur dann, wenn zu wenig Wurzelmasse von den Pflanzen ausgebildet wurde und auch dadurch die erforderliche Verzweigung (im Winter-Raps) und Bestockung (im Getreide) fehlt.

Der Herbsteinsatz von **bio-algeen S 90 Plus 2** im Winter-Raps (1,5 Liter/ha im 2-Blatt-Stadium und 14 Tage später nochmals 1,5 Liter/ha), und im Winter-Getreide (2 Liter/ha im 1-3-Blatt-Stadium) bringt den Pflanzen nachweislich 30 – 80 % höhere Fein-Wurzelmasse selbst unter extrem nassen Wuchs-Bedingungen im Herbst.

Die langfristigen Erfahrungen vieler **bio-algeen**-Anwender zeigen, dass die Aussaatzahlen von ca. 25 keimfähigen Körnern/m<sup>2</sup> im Winter-Raps bei Hybrid- oder 30 Körnern/m<sup>2</sup> bei Liniensorten und 200-250 Körnern/m<sup>2</sup> im normalen Winter-Getreide optimale Erträge und höchste Qualitäten bringen. Viele unserer Kunden gehen im Getreide mit den Aussaatzahlen noch tiefer.

Wichtig ist dabei auch eine optimale N-Versorgung schon im Herbst. Wenn man daran spart, kann während des Winters der Stickstoff für eine gesunde Pflanzernahrung fehlen – ganz besonders dann, wenn die erste Stickstoffgabe im Frühjahr wegen schlechtem Wetter verspätet gegeben werden musste. Dann kann man eine Spitzen-Ernte mit hohen Qualitäten nur dann erwarten, wenn eine ausreichende N-Versorgung bereits im Herbst erfolgte.

Unser neues Produkt, das biologische Beizmittel **bio-algeen BZ 5**, verleiht den Keimen des behandelten Saatguts einen starken Wachstums-Vorschub. Es verhindert zuverlässig Schwarzbeinigkeit im Getreide und bewirkt eine immense Verringerung des Anfangsbefalls von Mehltau und anderen Pilzen.

Zusammen mit den **bio-algeen S 90 Plus 2** - Behandlungen sieht man gegenüber allen konkurrierenden Flächen sichtbar stärkere Pflanzen, die weitgehend resistent gegen Schädlingsbefall sind und optimale Ernten bringen. Damit kommt dem Getreide-Nachbau in der Zukunft verstärkte Bedeutung zu. Auch die Bio-Betriebe haben damit eine gute Chance, ihre Ernten zu verbessern.

In Bezug auf die Grunddünger-Gaben gibt es nach neueren Erkenntnissen ebenfalls große Einsparpotentiale. Dies hier weiter zu erörtern, würde jedoch den Rahmen sprengen. Wir schlagen vor, dass Sie dieses intensiv mit unseren Außendienst-Mitarbeitern diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Bernd Schulze)

  
(Werner Hermsen)

Mittelstraße 6  
D-21368 Dahlenburg-Gienau  
Telefon 0 58 51 - 15 64  
Fax 0 58 51 - 73 15

Zweigbüro Krefeld  
Am Riddershof 15  
D-47805 Krefeld  
Telefon 0 21 51 - 31 68 44  
Fax 0 21 51 - 31 36 28

E-Mail:  
bio-algeen@schulze-hermsen.de

Schulze und Hermsen GmbH · Postfach 1133 · D-21368 Dahlenburg

# Winter-Kulturen mit

# bio-algeen S 90 Plus 2

### Schleswig-Holstein + Niedersachsen-Nord

Peter Dittich  
26409 Wittmund  
Tel.: 04466-918382  
Handy: 0170-5703932  
Fax: 04466-918385

### Niedersachsen-Süd

Heinz Meier  
31139 Hildesheim  
Tel.: 05121-265972  
Handy: 0171-3297788  
Fax: 05121-261631

### Baden-Württemberg

Karl Gauß  
71334 Waiblingen  
Tel.: 07151-15160  
Handy: 0152-02068132  
Fax: 07151-57248

### Baden-Württ.-Süd

Hermann Holzner  
88250 Weingarten  
Tel.: 0751-48348  
Handy: 0160-8588528  
Fax: 0751-46900

### Baden-Württ.-Nord

Willi Kühner  
74850 Schefflenz  
Tel. 06293-635  
Handy: 0160-7004958  
Fax: 06293-512

### Mecklenburg-Vorpom.

Hans-Jürgen Schleusner  
39529 Havelberg  
Tel.: 039387-80696  
Handy: 0172-3012836  
Fax: 039387-79037

### Brandenburg

Armin Maaß  
15898 Neuzelle  
Tel.: 033656-41055  
Handy: 0170-8324226  
Fax: 033656-41055

### Sa.-Anhalt-Süd

Dr. Frank-Peter Faupel  
39175 Menz  
Tel.: 039292-67992  
Handy: 0170-5644998  
Fax: 039292-67993

### Sa.-Anhalt-Nord

Johannes Faupel  
39175 Menz  
Tel.: 039292-67992  
Handy: 0170-8324162  
Fax: 039292-67993

### Nordrhein-Westfalen

Werner Hermsen  
47805 Krefeld  
Tel.: 02151-316844  
Handy: 0171-6167333  
Fax: 02151-313628

### Rheinland-Pfalz

Jakob Mathern  
55596 Waldböckelheim  
Tel.: 06758-6876  
Handy: 0163-6130116  
Fax: 06758-212

### Bayern

Horst Harten  
84574 Taufkirchen  
Tel.: 08638-887472  
Handy: 0171-2643846  
Fax: 08638-8869033

### Sachsen+Thüringen

Stefan Oehm  
09114 Chemnitz  
Tel.: 0371-2603826  
Handy: 0170-8324231  
Fax: 0371-2603826

**bio-algeen** stärkt Böden und Pflanzen - saniert die Finanzen